

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 19.06.2018, um 18:00 Uhr**, in der Mensa der Astrid Lindgren-Schule, Hohenacker 14, Edewecht.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Dirk von Aschwege

Knut Bekaas

Kai Hinrich Bischoff

Dominik Bruns

Jörg Brunßen

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Arno Frahmann

Elke Garlichs-Kappmeier

Uwe Heiderich-Willmer

Uwe Hilgen

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Jan Malte Jeddelloh

bis TOP 4

Rolf Kaptein

Jörg Korte

Ralf Andre Krallmann

Michael Krause

Wolfgang Krüger

Jürgen Kuhlmann

ab TOP 4

Gundolf Oetje

Kirsten Oltmer

Torsten Pophanken

Sigrid Rakow

Hille Rodiek

bis TOP 4

Freia Taeger

Jost Urbanke

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlen:

Wolfgang Diedrich

Dr. Hans Fittje

Mark Gröber

Detlef Reil
Wolfgang Stöver

Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Rolf Torkel	Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 10.04.2018
4. Beendigung der Mitgliedschaft im Rat
hier: Ratsfrau Hille Rodiek
Vorlage: 2018/FB I/2746
hier: Ratsherr Jan Malte Jeddelloh
Vorlage: 2018/FB I/2747
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Einwohnerfragestunde
- 6.1. Duschen Turnhalle Jeddelloh II
7. Personelle Änderungen in der Zusammensetzung von Fachausschüssen aufgrund des Ausscheidens von Ratsmitgliedern
8. Änderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: 2018/FB I/2743
9. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
- 9.1. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119 "Sandkuhle" in Klein Scharrel im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB für die Ausweisung eines Mischgebietes an der Dorfstraße,
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2018/FB III/2728
10. Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss
- 10.1. Frei- und Hallenbad, hier: Anpassung der Nutzungsentgelte
Vorlage: 2018/FB II/2698
11. Vergleichender Bericht des Landesrechnungshofes zur Finanzstatusprüfung 2016
Vorlage: 2018/FB I/2748
12. Antrag des Ratsherrn Michael Krause "Soziale und ökologische Anforderungen an neue Wohngebiete"
Vorlage: 2018/B III/2760

13. Annahme von Spenden
14. Anfragen und Hinweise
 - 14.1. Kreisverkehr Baumschulenweg
 - 14.2. Eingangsbereich des Rathauses
 - 14.3. Parkende Lkw in der Ortsdurchfahrt
 - 14.4. Straßenbeete in Wildenloh und Friedrichsfehn
 - 14.5. Hot Spots
 - 14.6. Elternbeiträge Kindergärten und Krippen
 - 14.7. Straßenschäden Husbäke
 - 14.8. Beleuchtung Neubauten Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft und Gewerbebetrieb Ortseingang Jeddelloh I
15. Einwohnerfragestunde
16. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.02 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Sönke Spille von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörer/innen.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 10.04.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Beendigung der Mitgliedschaft im Rat

hier: Ratsfrau Hille Rodiek

Vorlage: 2018/FB I/2746

BMin Lausch bedauert die Beendigung der Mitgliedschaft im Rat der Gemeinde Edewecht aus persönlichen Gründen und weist darauf hin, dass mit Beendigung der Mitgliedschaft Herr Wolfgang Diedrich als Ratsmitglied nachrücken wird.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Mitgliedschaft der Ratsfrau Hille Rodiek im Rat der Gemeinde Edewecht endet mit sofortiger Wirkung.

- einstimmig beschlossen -

hier: Ratsherr Jan Malte Jeddelloh

Vorlage: 2018/FB I/2747

Auch das Ausscheiden des Herrn Jeddelloh aus dem Rat der Gemeinde Edewecht aus persönlichen Gründen bedauert BMin Lausch. Für Herrn Jeddelloh wird sodann Herr Jürgen Kuhlmann als Ratsherr nachrücken. Die Verpflichtung des Herrn Kuhlmann wird im Anschluss an die nachfolgende Beschlussfassung mit Handschlag vorgenommen.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Mitgliedschaft des Rats Herrn Jan Malte Jeddelloh im Rat der Gemeinde Edeweicht endet mit sofortiger Wirkung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 5:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

TOP 6.1:

Duschen Turnhalle Jeddelloh II

Ein Einwohner bittet die Verwaltung um Stellungnahme, warum der Zustand der Duschen der Turnhalle Jeddelloh II nach einer Begehung im Frühjahr 2018 als noch akzeptabel bezeichnet wurde. Seiner Ansicht nach befänden sich die Duschen in einem desolaten und sanierungsbedürftigen Zustand.

Hierzu wird verwaltungsseits eine erneute Überprüfung zugesagt.

TOP 7:

Personelle Änderungen in der Zusammensetzung von Fachausschüssen aufgrund des Ausscheidens von Ratsmitgliedern

RH Brunßen gibt namens der CDU-Fraktion bekannt, dass RH Diedrich alle Sitze der ausgeschiedenen RF Rodiek übernimmt und RH Kuhlmann alle Sitze des ausgeschiedenen RH Jeddelloh. Gleiches gilt für die Arbeitskreise.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der Übergang der Sitze in den Fachausschüssen wird wie vorgestellt beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Änderung in der Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses Vorlage: 2018/FB I/2743

Für die FDP-Fraktion gibt RH Kaptein bekannt, er werde ab dem 01.07.2018 als Beigeordneter dem VA angehören, sein Stellvertreter werde Herr Krallmann sein. Für die UWG-Fraktion erklärt Herr Apitzsch, Herr Korte werde das Grundmandat wahrnehmen, er selber dessen Stellvertretung.

Beschluss:

Die Umbesetzung wird durch Beschluss gem. § 71 Abs. 5 NKomVG wie in der Sitzung vorgetragen festgestellt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 9.1:

**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119 "Sandkuhle" in Klein Scharrel im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB für die Ausweisung eines Mischgebietes an der Dorfstraße,
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Erarbeitung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2018/FB III/2728**

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Torkel fasst der Rat folgenden

Beschluss:

1. *Die von der Verwaltung durchgeführte eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB zur Ergänzung des Planentwurfes um folgende textliche Festsetzung wird genehmigt:*

„Im festgesetzten Mischgebiet ist je angefangener 400 qm neu versiegelter Grundstücksfläche gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB auf dem jeweiligen Baugrundstück ein standortgerechter hochstämmiger Laubbaum (Artenauswahl: Obstbäume, Eberesche, Winterlinde, Schwarzerle, Sandbirke, Hainbuche, Wildapfel, Vogelkirsche, Stieleiche, etc.) anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Abgängige Bäume sind nachzupflanzen.“

2. *Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119 sowie zur eingeschränkten Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Beschlussvorlage zur Sitzung des Bauausschusses am 08.05.2018 entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
3. *Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119 „Sandkuhle“, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB aufgestellt wurde, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplan durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland in Kraft zu setzen. In der Bekanntmachung ist auf die 16. Berichtigung des Flächennutzungsplanes 2013 hinzuweisen. Auf die Bekanntmachung ist in der Nordwest-Zeitung – Ammerländer Teil – hinzuweisen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Beschlussvorschläge aus dem Sport- und Kulturausschuss

TOP 10.1:

Frei- und Hallenbad, hier: Anpassung der Nutzungsentgelte

Vorlage: 2018/FB II/2698

Für die CDU-Fraktion führt RH Oetje aus, die geplante Anpassung der Nutzungsentgelte für das kostenintensive gemeindliche Bad sei nach nunmehr 14 Jahren durchaus angemessen. Begrüßt werde zudem die Aktivierung der Vier-Monats- und Jahreskarten bereits mit Ausstellungsdatum und die Beibehaltung der bisherigen Preise für Kinder und Jugendliche. Er gehe davon aus, dass diese moderate und sozial ausgewogene Anhebung der Nutzungsentgelte eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung finden werde.

RF Taeger erklärt namens der SPD-Fraktion, die Gemeinde Edewecht könne stolz darauf sein, trotz hoher Kosten ein solches Bad für ihre Bevölkerung vorzuhalten. Die geplante Anpassung sei ein richtiger Schritt zur angemessenen Reduzierung der jährlichen Defizite. Wichtig sei auch ihrer Fraktion, dass die Eintrittsgelder für Kinder und Jugendliche von den Steigerungen ausgenommen worden seien.

Sie schlage vor, bis zum Jahresende das Nutzeraufkommen zu analysieren, um ggf. die Nutzerentgelte weiter anzupassen. Zudem solle das Angebot weiter ausgebaut und für einen breiten Nutzerkreis attraktiv gestaltet werden.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf der dritten Änderungssatzung zur Satzung für das Frei- und Hallenbad Edewecht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Vergleichender Bericht des Landesrechnungshofes zur Finanzstatusprüfung 2016

Vorlage: 2018/FB I/2748

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der vergleichende Bericht der Präsidentin des niedersächsischen Landesrechnungshofes über die überörtliche Prüfung (Finanzstatusprüfung) wird zur Kenntnis genommen.

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Antrag des Ratsherrn Michael Krause "Soziale und ökologische Anforderungen an neue Wohngebiete"

Vorlage: 2018/B III/2760

Im Vortrag der Beschlussvorlage durch RH Krause weist er u. a. auf seines Erachtens zunehmende seelenlose Bauten und Anzeichen von Verstädterung in der Gemeinde Edewecht hin. Dies sei nach seiner Auffassung auf die bisherige wenig ökologisch und sozial ausgerichtete Planung maßgeblich der CDU-Fraktion zurückzuführen. Er wünsche sich einen ideologischen Wertewandel mit dem Ziel, Selbstverwirklichung mit sozialer und ökologischer Bau- und Lebensweise zu vereinbaren. Als besonders wichtige Punkte erschienen ihm hierbei z. B. Dachbegrünungen, durch die vielseitige Vorteile, vom Habitat für Insekten bis zur Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördergeldern, ermöglicht würden und dezentrale Energieversorgungen, durch die die Gemeinde idealerweise auf diesem Gebiet autark werden könne.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich RF Taeger zunächst für das große Engagement, mit dem RH Krause sich der Thematik angenommen habe, bedauert aber das geäußerte Aufleben ihrer Auffassung nach überkommener Feindbilder und die offensichtlich nicht ausreichende Kenntnis der Arbeit des Bauausschusses. Ein Großteil der angesprochenen Themen sei bereits abgearbeitet bzw. würde derzeit behandelt. Dies betreffe bspw. die Punkte „durchmischte Bauweise“, „sozialer Wohnungsbau“, „Einbeziehung von Baulücken und Hintergrundstücken“ sowie „Baumbestand/Nachpflanzgebot heimischer Arten“.

RF Taeger schlägt vor, die Verwaltung möge bis zu einer der nächsten Bauausschusssitzungen prüfen, welche Punkte des Antrages bereits umgesetzt seien bzw. derzeit umgesetzt würden und zu welchen Punkten Handlungsbedarf bestehe.

Zuletzt bittet sie RH Krause, künftig Anträge so zu formulieren, dass über konkrete Sachverhalte beraten werden könne. Der vorliegende Antrag sei zu wenig fassbar für zielführende Debatten.

Für die CDU-Fraktion dankt RH Brunßen zunächst RF Taeger für deren Ausführungen. Auch er empfinde den vorliegenden Antrag als zu wenig konkret für eine Sachdebatte. Den Vorwurf, die Arbeit der CDU habe in den vergangenen Jahrzehnten nur negative Auswirkungen für die Gemeinde Edewecht gehabt, lasse er so nicht gelten. Insbesondere in den letzten Jahren seien durch konkrete Anträge seiner Fraktion wie auch durch konkrete Anträge der anderen Fraktionen des Rates gerade auf diesem Gebiet bereits viele der genannten Punkte auf den Weg gebracht worden. Er nennt beispielhaft die Punkte „Spielplatzgestaltung“, „Ortsgestaltungssatzung“, „Dorfentwicklungsarbeitskreise“.

Der vorliegende Antrag des RH Krause könne seines Erachtens lediglich als Anstoß zu weiteren konkreten Debatten dienen und erscheine RH Brunßen zudem als sehr eng angelehnt an einen entsprechenden Antrag der ÖDP Bad Zwischenahn an den Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn. Insbesondere der Punkt 3 des Antrages „Ökologisches Wassermanagement im Zusammenhang mit dem Zwischenahner Meer“ ergebe für die Gemeinde Edewecht keinen Sinn.

Grundsätzlich seien die im Antrag aufgeführten Punkte beachtenswert und sollten deshalb in weitere Planungen durchaus einbezogen werden, soweit dies nicht bereits schon gelebt werde.

RH Brunßen begrüßt den Vorschlag RF Taegers, die Verwaltung möge den Sachstand zu den aufgeführten Punkten in einer der nächsten Bauausschusssitzungen vortragen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankt RH Heiderich-Willmer RH Krause für die Zusammenfassung der Punkte, die seine Fraktion seit vielen Jahren als wichtig erachtet. Selbst wenn viele Punkte bereits umgesetzt würden sei es doch richtig, einmal alle Punkte in ihrer Gesamtheit aufgezeigt zu bekommen. Seiner Meinung nach sei nun die Politik am Zuge zu überlegen, wie mit den dargelegten Punkten in ihrer Gesamtheit künftig umgegangen werden solle. Er schlage deswegen vor, nicht die Verwaltung, sondern vorrangig die Arbeitskreise „Flächennutzungsplan“ und „Freiraumkonzept“ sollten eine Bewertung des vorliegenden Antrages erarbeiten.

Für die UWG-Fraktion weist RH Apitzsch darauf hin, der Arbeitskreis „Freiraumkonzept“ sei nicht für die Ausgestaltung von Baugebieten zuständig, weshalb eine Bewertung des vorliegenden Antrages dort nicht zielführend sei. Seines Erachtens sei eine Bewertung des Antrages besser im Bauausschuss möglich. Den Antrag bewerte er grundsätzlich positiv, er wünsche sich jedoch, RH Krause möge künftig zu einzelnen Baugebieten konkrete Vorschläge im Bauausschuss, dessen Mitglied dieser sei, unterbreiten.

RH Apitzsch unterstützt RF Taeger darin, dass viele Punkte des Antrages bereits in das politische Bewusstsein der Edewechter Mandatsträger gedrungen seien und insofern auch bereits in die politische Entscheidungsfindung Eingang gefunden hätten. Nicht zuletzt müsse aber auch bedacht werden, dass es in allen Bereichen immer auch unterschiedliche Meinungen gebe, wodurch ständig Kompromisse und neue Varianten notwendig und möglich würden.

FBL Torkel führt aus, verwaltungsseits sei der Antrag genau beleuchtet worden mit dem Ergebnis, dass mit Ausnahme des Punktes 3 zu jedem Punkt bereits Umsetzungsbeispiele vorhanden seien. Insofern sei die Checkliste sicher ein gutes Instrument, keine wesentlichen Ziele aus den Augen zu verlieren. Er warne jedoch davor, künftig bei jedem neuen Baugebiet und bei jeder Grundstücksvergabe eine eingehende Stellungnahme zu allen Punkten einzufordern. Dies würde die Planungen deutlich erschweren und verzögern.

Abschließend stellt RV Hohnholz nach Rückfrage RH Krauses Antrag, den vorliegenden Antrag in den Bauausschuss zu verweisen, zur Abstimmung.

Der Rat stimmt einstimmig bei 4 Enthaltungen zu.

TOP 13: **Annahme von Spenden**

Es sind keine Spenden anzunehmen.

TOP 14: **Anfragen und Hinweise**

TOP 14.1:

Kreisverkehr Baumschulenweg

RH Oetje bittet um Prüfung, ob im Kreisel Hinweisschilder angebracht werden können, durch die die Hofauffahrt der Baumschule Heinje als Ausfahrt erkennbar werde. Derzeit würden aus Norden kommende Fahrer mit südlichem Ziel durch die Anleitung der Navigationssysteme, die zweite Ausfahrt zu nehmen, vermehrt in den Baumschulenweg fahren, da sie die Hofauffahrt der Baumschule Heinje nicht als Ausfahrt werteten. Dies würde insbesondere bei Lkw zu Problemen in den Fahrbahnverengungen des Baumschulenweges führen.

BMin Lausch sagt die Weitergabe der Anfrage an die Verkehrskommission zu.

TOP 14.2:

Eingangsbereich des Rathauses

RH Oetje bittet um Prüfung, ob der rechts neben dem Haupteingang des Rathauses aufgerissene Teil der Pflasterung so präpariert werden kann, dass der Füllsand bei ungünstigen Windverhältnissen nicht mehr ins Foyer weht.

BMin Lausch erläutert, verwaltungsintern werde bereits an einer Lösung gearbeitet.

TOP 14.3:

Parkende Lkw in der Ortsdurchfahrt

RH Brunßen weist erneut auf parkende Lkw an der Ortsdurchfahrt in Edewecht und insbesondere auf der Straße Zum Stadion hin und bittet die Verwaltung, nunmehr härter durchzugreifen, um endlich diese Gefahrenpunkte zu beseitigen.

BMin Lausch erläutert, die Edewechter Gewerbetreibenden würden Lieferanten und Kunden auf den Lkw-Stellplatz im Gewerbegebiet hinweisen. Offensichtlich seien es ortsansässige Fahrer, die ihre Lkw an wohnortnahen Stellen im Straßenraum parkten. Solange an diesen Stellen kein offizielles Halteverbot bestehe, seien Maßregelungen durch die Gemeinde und seitens der Polizei nicht möglich, sofern es sich um komplette Züge - also Zugmaschine samt Auflieger - handele. Das Abstellen von Aufliegern ohne Zugmaschine stelle dagegen einen Eingriff in den ruhenden Verkehr dar, der geahndet werden könne.

Am Breeweg bestehe ein Halteverbot für die Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr, dort könne die Polizei bei Verstößen entsprechend ahnden.

Hierauf bittet RH Brunßen, an der Straße Zum Stadion und an den häufig als Lkw-Parkplatz genutzten Bereichen der Hauptstraße entsprechende Halteverbotsschilder anzubringen.

BMin Lausch sagt zu, diesen Antrag an den Landkreis Ammerland weiter zu leiten. Bzgl. einer ähnlichen Situation an der Holljestraße, durch die auch der Verkehr von Rettungsfahrzeugen behindert werde, sei die Verwaltung bereits mit dem Landkreis im Gespräch.

TOP 14.4:

Straßenbeete in Wildenloh und Friedrichsfehn

RF Garlichs-Kappmeier berichtet, im derzeit ungestalteten Straßenbeet an der Schulbushaltestelle in Wildenloh befinde sich noch ein Baumstumpf und bittet, dieses Straßenbeet nach Fertigstellung so einzufassen dass Kinder nicht hindurch laufen können. Gleiches gelte für ein großes Straßenbeet an der Schulbushaltestelle in Friedrichsfehn, das sich derzeit in einem desolaten Zustand befinde und wünschenswerter Weise farbenfroh, ähnlich wie am Ortseingang Edeweicht, gestaltet werden sollte.

Hierzu erläutert FBL Torkel, der Baumstumpf müsse im Beet verbleiben, weil sich direkt darunter eine 20.000 Volt-Leitung befinde, die durch ein Entfernen des Baumstumpfes beschädigt werden könnte. Die Anregung der Einfassung zur Vermeidung von Zerstörungen durch spielende Kinder würde gerne aufgenommen. Zur Gestaltung des Beetes in Friedrichsfehn gebe es bereits klare Vorgaben, die aber selbstverständlich durch die zuständigen Gremien auch noch weiter entwickelt werden könnten.

TOP 14.5:

Hot Spots

RH Urbanke zeigt sich verwundert, dass die Hot Spots der Gemeinde Edeweicht trotz aller Zusagen der Verwaltung immer noch nicht funktionierten. U. a. gebe es im Haus der Begegnung nach wie vor keinen freien Internet-Zugang.

FBL Pannemann merkt an, nach seiner Kenntnis funktionierten die Hot Spots. Er werde dem offensichtlichen Problem im Haus der Begegnung aber nachgehen.

TOP 14.6:

Elternbeiträge Kindergärten und Krippen

Unter Bezug auf die Darstellung der zur erwartenden Defizite aufgrund der Einführung der Kindergartenfreiheit im Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin bittet RF Taeger, den einschlägigen Gremien die Höhe der Elternbeiträge der letzten zwei Jahre für die kommunalen Kindergärten und Krippen bekannt zu geben.

TOP 14.7:

Straßenschäden Husbäke

RH Kuhlmann bittet, die in Husbäke durch Straßenbauarbeiten des OOWV vor ca. zwei Jahren entstandenen Straßenschäden nunmehr zu beseitigen.

TOP 14.8:

Beleuchtung Neubauten Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft und Gewerbebetrieb Ortseingang Jeddelloh I

RH Erhardt bittet, mit der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel, die durchgehende nächtliche Beleuchtung an den Neubauten auf dem ehemaligen McGarden-Gelände auf ein vertretbares Maß zu reduzieren. Er schlage vor, dort Bewegungsmelder zu installieren.

In diesem Zusammenhang bittet RF Garlichs-Kappmeier, auch die nächtliche Beleuchtung eines Gewerbebetriebes am Ortseingang Jeddelloh I auf ein geringeres Maß zu reduzieren.

FBL Torkel verweist auf die kritische Stellungnahme der Gemeinde Edeweicht zum Baugenehmigungsverfahren. Es bleibe abzuwarten, wie der Landkreis damit umgehe.

Hierzu merkt RH von Aschwege an, seines Wissens seien dort bereits Messungen durchgeführt und die Beleuchtung deutlich heruntergeregelt worden.

TOP 15:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 16:
Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.21 Uhr.

Axel Hohnholz
Ratsvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin